

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2003

des Schutzwaldvereins e.V. am 28.März, Restaurant Ruppen, Radolfzell

Stefan Dietrich begrüßt die anwesenden Aktiv- und Passivmitglieder und einen Journalist der Zeitung „Südkurier“ und liest seinen Jahresbericht des Präsidenten 2003 vor. Es werden zum Präsidentenbericht keinerlei Fragen gestellt.

Matthias Forster verliest darauf den Schriftführerbericht und das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung vom 15.3.2002.

Als nächstes legt Ursula Flossmann den Kassenbericht vor. Im Zeitraum zwischen dem 15.03.2002 (Kontostand: 861,43 Euro) und dem 28.03.2003 (Kontostand: 1561,72 Euro) wurden durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und Vortragserlöse 1165,91 Euro eingenommen und 465,62 Euro ausgegeben.

Kassenprüferin Anne Habermehl konnte aus persönlichen Gründen nicht an der Jahreshauptversammlung teilnehmen. Sie bevollmächtigte das Aktivmitglied Achim Krause, sie zu vertreten. Achim Krause stellt in seinem Kassenprüferbericht fest, dass der Kassenbericht keine Fehler aufweise.

Bei der Wahl des Kassenprüfers wird durch den ausdrücklichen Wunsch von Dietmar Dietrich geheim abgestimmt. Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis: Achim Krause wird mit klarer Mehrheit gewählt.

Beim Programmpunkt Verschiedenes wurde die Aktion „Südkurier e.V.“ der gleichnamigen Lokalzeitung angesprochen. Dabei suchte die Zeitung Vereine „mit den meisten Superlativen“ aus der Region. Alle Anwesenden sprechen sich für eine Teilnahme an der Aktion aus, erstens wegen eventuellen Medienwirksamkeit für unseren Verein, und zweitens wegen den attraktiven Preisen, die zu gewinnen sind. Matthias erklärt, dass er die Sache in die Hand nimmt.

Stefan spricht darauf die Projektreise (im Sommer 03) an und betont deren Wichtigkeit. Ziel der Reise sei es, für die Projekte in Peru und Ecuador (Asiendes und Cerro Verde) ein Konzept zu erstellen, das klar mache, welche Aufgaben es dort für Volontäre gibt und wie sinnvoll auch Gelder eingesetzt werden können. In Arutam funktioniert die Freiwilligenvermittlung, weil dort die Aufgaben für die Volontäre klar definiert seien. Diese Dokumentation sei nötig, um die Vermittlungsarbeit sowie die Projekte allgemein in einem konkreten Rahmen ins Rollen zu bringen.

Radolfzell, 30. März 2003

Der Schriftführer:

Matthias Forster